

GRATIS

Fakten vom Weltenraum von den Plejaren und «Billy» Eduard Albert Meier



FIGU – SSSC
Freie Interessengemeinschaft Universell
Hinterschmidrüti 1225
8495 Schmidrüti ZH
Schweiz
www.figu.org



© FIGU 2003/2008/2020
Einige Rechte vorbehalten.



Dieses Werk ist, wo nicht anders angegeben, lizenziert unter
www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/

**Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung
des Urhebers ausdrücklich erlaubt.**

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag:
FIGU, «Freie Interessengemeinschaft Universell»,
Semjase-Silver-Star-Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti ZH, Schweiz

Fakten vom Weltenraum, von den Plejaren und «Billy» Eduard A. Meier

Konzept von Rainer Schenck, Deutschland – Ausarbeitung von Billy

Nachdem ich gebeten wurde, einen Artikel über das Thema der möglichen Existenz Ausserirdischer zu schreiben, möchte ich dies aus mehreren Blickwinkeln der Wahrscheinlichkeit und aus naheliegender Vernunft tun. Doch das Ganze ist durch unreelle UFO-Forscher und sektiererische UFO-Gruppen usw. dermassen verwässert und spekulativ geworden, dass man zu keinem Anfang oder Ende kommt; eigentlich wären alle Worte zweimal zuviel. Die dafür effektivste Lösung der Zukunft wäre, dass endlich ausserirdische Menschen oder sonstige erdfremde Intelligenzen ganz offiziell auf der Erde landen und dieses Ereignis über alle Medien weltweit verbreitet würde. Damit wäre dem unseligen Spuk ein Ende bereitet. Doch dies ergäbe nicht nur kaum vorstellbare Probleme, Risiken und Gefahren für die nach wie vor religionshörige grosse Mehrheit der Menschheit, infolge ihrer tiefen Unwissenheit in Sachen ausserirdischem Leben, sondern auch Unerfreulichkeiten für die Ausserirdischen selbst. Die Menschen würden weltweit in Panik sondergleichen verfallen, und sämtliche Irrenhäuser der Erde wären wohl kaum mehr in der Lage, die völlig durchgedrehten Menschenmassen aufzunehmen. Ähnlich katastrophal wären die Konsequenzen für alle irdischen Machtstrukturen. Völlig andere Denkweisen in Politik, Militär, Friedenserhalt und Religionen würden in Erscheinung treten, vor denen sich aller Art hiesige Mächtige wie vor der Pest fürchten, weil sie sich weitgehend nur durch hochkarätige, raffinierte Lügen, Verleumdungen, Massenmedien-Gehirnwäsche, Kriege, Terror und andere heimtückische bis nackte Gewalt am Leben erhalten. Mitnichten findet sich hier auf der Erde eine Bereitschaft der Mächtigen – von wenigen Ausnahmen abgesehen –, die für den einfachen Bürger kaum vorstellbaren Machtpositionen sowie den Reichtum und Luxus usw. an verantwortungsbewusste Menschen abzugeben, die alles nur zum Wohl des Volkes und der ganzen Menschheit nutzen würden. Auch bei einem offenen Erscheinen Ausserirdischer würde alles bis zum letzten Atemzug verteidigt und lieber der Tod und die Zerstörung der Erde in Kauf genommen, als irgend etwas davon abzugeben. So müssten ausserirdische Besucher damit rechnen, dass ihnen Freundschaft vorgegaukelt würde, um sie dann gefangenzunehmen und als exotische Versuchskarnickel zu missbrauchen, als Feinde zu behandeln oder sie gar aus Angst, Feigheit oder Rassenhass zu ermorden. Das Militär würde mit Sicherheit die Fluggeräte der Ausserirdischen für die totale Weltherrschaft übernehmen – wenn dies nur ginge und sich die Erdfremden «auf den Arm» nehmen liessen. Werfen wir zunächst einmal den Blick auf den nächtlichen Himmel. Es ist nicht so, dass dort einfach nur die Sterne blinken. Schon hier könnte man eins und

eins zusammenzählen und wenigstens anfangen, sich weiterführende Gedanken zu machen. Wenn da nur nicht die Vernebelung durch die Treibhausgase wäre und die Verwirrung durch die Medien und die unhaltbaren Traditionen ... Sterne sind nun einmal nicht nur Pünktchen, sondern Sonnen, oft vielmal grösser als die unsere in unserem System, obwohl wir sie doch am Nachthimmel nur als kleine glitzernde Sternchen sehen, deren Grösse man erst durch grosse Teleskope erkennt. Und um diese Sonnen kreisen vereinzelt Planeten, wer hätte das gedacht? Planeten, wie sie schon seit Jahren klar und eindeutig mit immer besseren Teleskopen ebenfalls erkannt werden können. Und wenn schon die riesigen Sonnen, von denen allein unsere Galaxie um die 200 Milliarden aufweist, nur als Sternepunkte sichtbar sind, wie soll es dann mit deren Planeten sein, die doch um vieles kleiner sind als diese fernen Sonnen?

Schon längst spricht die Wissenschaft davon, dass eine sogenannte Uratmosphäre auf vielen Planeten im Weltraum möglich sein müsste und muss. Eine Uratmosphäre stellt eine Atmosphäre dar, die in den Frühstadien der Planetenentwicklung gegeben ist. Darin herrschen Blitze, Hitze und Vulkanismus, und vielleicht sind auch schon Wasser und Salze usw. vorhanden. Und genau aus solchen Uratmosphären entstanden und entstehen notwendige Stoffe für den Aufbau von Aminosäuren, aus denen einfache schleimartige und dann einzellige und daraus immer komplexere Lebensformen entstanden und entstehen. Eine scheinbar einfache Sache, die dafür spricht, dass Leben nicht eine absolute Seltenheit, sondern die absolute Normalform im Weltenraum und auf den unzähligen Planeten sein muss.

Nehmen wir einmal an, unsere Galaxie habe tatsächlich (Grundwissen der Schulastronomie oder Schulphysik) 200 Milliarden Sonnen und damit auch etwa 7 Millionen(!) Planeten. Wenn nun bis heute auch jeder Planet einfaches Leben entstehen liess, dann existieren allein schon in unserer Galaxie sage und schreibe allein 7 Millionen lebentragende Planeten, wobei für die irdischen Astronomie-Wissenschaftler bisher jedoch noch keine solche, sondern nur für Leben unfähige riesige Gasplaneten usw. mit Teleskopen sichtbar wurden. Doch tatsächlich gibt es im weiten Weltenraum und so auch in unserer Milchstrasse sowie in vielen anderen Galaxien unzweifelhaft Sonnen mit sie umkreisenden Planeten, die im Verlauf von Jahrmillionen und Jahrmilliarden Pflanzen und Tiere sowie intelligente Lebewesen entwickelt haben, so auch Menschen, die sich hoch entwickelten, den Weltenraum bereisen, sich auf anderen Planeten angesiedelt haben und sich vielfach vermehren. Das allein ist die logische Folge der universellen Entwicklung.

Wo ist denn nur der vermeintliche religionsgepredigte Himmel und wo zu allem Überfluss der Idiotie die Hölle, die beide bis heute niemals bewiesen werden

konnten? All dies ist doch nur blindes, dummes Geschwafel mittelalterlicher und antiker Denkweisen, zu deren Zeiten alles ausgerottet und ermordet wurde, was anders dachte und mehr wusste als die Religionsvertreter. Noch vor sehr kurzer Zeit kursierten irre Ansichten und Behauptungen religiöser Form, dass die Erde als Flossscheibe in einem Urmeer schwimme und dass sich alles um die Erde drehe, da diese als Weltall-Mittelpunkt angesehen wurde, und zwar auch dann noch, als so manche Menschen und Gruppierungen längst wussten und Beweise dafür hatten, dass dem mitnichten so war und aus logischen Berechnungen und Beobachtungen nicht so sein konnte. Doch selbst heute gibt es noch irre Menschen, wie z. B. einige Gruppierungen in England und den USA, die allen Ernstes davon ausgehen und behaupten, dass die Erde eine Scheibe sei, die im Weltenall schwimme.

Wenn nun der Himmel mitsamt Gott und Göttern tatsächlich «oben» ist, wie es nach wie vor Millionen, ja Milliarden von Menschen der Erde noch heute im Zeitalter der grossen Erkenntnisse der Naturwissenschaft in religiöser und irreführender Sicht glauben, was ist dann das Oben? «Oben» ist einmal eine Drehposition der Erde, so dass für die andere Erdseite diese Position «unten» bedeutet. Allein auf die Erde gesehen, wäre es dann so, dass, wo für die einen der Himmel oben ist, auf der andern Seite dann die Hölle wäre. Das ist aber nicht so, denn überall rund um den Planeten ist der Himmel immer oben – eben der Weltenraum, weil es in dieser Beziehung kein Oben und Unten gibt. Was ist also echt von oben und unten resp. von Himmel und Hölle in religiösem Sinn? In bezug auf den Himmel, der sich astrophysikalisch rundum über der Erde erhebt, ist nichts anderes als der Weltenraum, in dem sich nichts als Sterne resp. Sonnen, Gaswolken, Nebelgebilde, Galaxien und Schwarze Löcher, explodierte Sterne und neuentstehende Sonnengebilde und allerlei feine und feinste Materie usw. befinden. Und nirgendwo ist ein Funke von göttlichen oder höllischen Gefilden zu sehen, und das weder auf der Erde selbst, noch irgendwo im Weltenraum, und zwar bis hin zum Ende des sichtbaren Universums.

Himmel und Hölle sind ebenso nur religiös-erfundene imaginäre Örtlichkeiten, wie auch jede religiöse Gottheit nur eine imaginäre Gestalt verkörpert, die niemals einer Beweiskraft in bezug auf ihre Existenz fähig ist, weil sich etwas Nicht-existentes niemals selbst beweisen und auch von den Menschen nicht bewiesen werden kann. So sind Himmel und Hölle weder ein göttliches Paradies noch ein Fegefeuer Satans, sondern einzig und allein psychische und bewusstseinsmässige, gedankliche und gefühlsmässige Zustände des Menschen.

Und wie soll dann der Mensch entstanden sein? Laut Christentum und dessen Bibel soll leicht nachrechenbar sein, wann der Mensch von Gott erschaffen wurde. Die Generationen seit Adam und Eva, die Erstmenschen der Erde resp.

die Omedam, die wahrheitlich keine Geschöpfe Gottes waren, sollen laut angeblich ewig richtigem Gotteswort, wie die Bibel und der jüdische Pentateuch dies behaupten, erst vor wenig mehr als 5000 Jahren ihren Anfang genommen haben. Dies glauben nebst den Juden auch rund eine Milliarde Christen.

Im Gegensatz dazu finden sich jedoch bereits in jeder guten Schule und in deren Geschichtsbüchern, wie in vielen Museen, archäologischen und anthropologischen Abhandlungen, Erkenntnissen und Schriftwerken über die Menschen der Erde Angaben, Knochen und viele sonstige Beweise von der Existenz des Erdemenschen, der schon vor mehreren Millionen Jahren auf der Erde wandelte. Weniger bekannt, aber harte, nachweisbare Tatsache ist, dass an verschiedenen Orten der Erde Dinosaurierspuren gefunden wurden, in denen auch ohne jeden Zweifel – man staune – viele Millionen Jahre alte menschliche Fussabdrücke entdeckt wurden, teils sogar mit Schuhabdrücken und Ledernähten. Und das, obwohl die Dinosaurier zwischen 50 und 250 Mio. Jahre vor der Zeit jener Menschen lebten, von denen Knochen usw. gefunden wurden und die wissenschaftlich auf ein Alter von 3–6 Millionen Jahre datiert werden. Die so wohl ältesten menschlichen Fussabdrücke in Saurier-Spuren dürften sich auf ein Alter von 120 Millionen Jahre belaufen. Alles klare Beweise dafür, dass es mit der Menschheitsgeschichte sowie mit den Religionen irgendwie ganz anders verlaufen sein muss, als allgemein behauptet wird.

Auf der Erde gibt es eigentlich sehr wohl völlig ausreichende Beweise für uralte Hochkulturen. Was dabei beweismässig am längsten überdauert, sind allermeist Gebilde aus Stein. Dabei handelt es sich aber um bearbeitete Steine, die gewaltige Dimensionen aufweisen und die nur durch spezielle und hohe Techniken entstanden sein können, wie der Mensch sie heute nicht mehr kennt und nicht mehr in der Lage ist, Steine und Metalle in dieser Weise zu bearbeiten oder zu erzeugen. Wie gesagt, gehört auch Metall dazu, wie unter anderem die Eisensäule (Iron-Pillar) beim Qutb Minar in Mahrauli/New Delhi in Indien, die seit Jahrtausenden an ihrem Platz steht und nicht rostet, obwohl diese Säule aus 98 Prozent reinem Eisen besteht. So ziemlich alles, Holz, Metall, Knochen und Stein etc. verfault, verwittert, korrodiert oder rostet und zerfällt. Und nur wenn das geschehen ist, hört alles auf, Hinweise auf Alter und den Stand der eventuell angewandten Technik sowie der früheren menschlichen Kultur zu geben. Dadurch sind dann viele sehr alte Kulturen sowie das früheste Existenzsein von menschlichen Lebensformen nicht mehr nachweisbar. Es existieren aber trotzdem Hinweise und rätselhafte Funde in vielen Millionen Jahre alten Kohleschichten, wie metallische Präzisionsteile, Schmuck, sogar Tote, konserviert in völlig eingeschlossenen Granitfelsen. (Eine sehr gute Informationsquelle für solche Funde und für viele andere Ungereimtheiten der Archäologie, bis hin zu Kosmosfragen, können abgerufen werden unter www.efodon.de.)

Es ist tatsächlich so, dass wir Erdenmenschen schon viele Hochkulturen hatten, wobei einige eine höhere Technik besessen haben, die wir heute noch nicht erklären und hinsichtlich deren Beschaffenheit noch nicht nachvollziehen können, weil wir eben diesbezüglich keine sachdienliche Überlieferungen und Kenntnisse haben. Es ist aber mit grosser Sicherheit anzunehmen, dass einige wenige Kulturen bereits über eine Technik verfügten, die ihnen das Fliegen durch die Lüfte sowie Weltraumflüge ermöglichten. Schon im altindischen Sanskrit sind diesbezüglich Luftkämpfe usw. der Götter beschrieben, doch sprechen auch gewisse alte Anlagen und sonstige aufgefundene uralte Dinge dafür, dass es sich dabei um Reste von Flughäfen und Startrampen für Flugobjekte handelt (die präkolumbianischen Scharbilder von Nazca gehören allerdings nicht dazu, denn dabei handelt es sich nicht um einen Flugplatz oder um eine Weltraumflug-Startanlage, sondern um einen riesigen astrologischen Garten und Kalender, auch wenn irrgläubige UFO-Freaks etwas anderes behaupten). Solche Scharbilder sowie aber auch tatsächliche Anlagen und Dinge der frühen maschinellen und apparaturellen Flugfähigkeiten dürfte dann vielfach auch das Letzte gewesen sein, was solche Hochkulturen hinterlassen haben. Und wohl mit Recht ist anzunehmen, dass die Menschen dieser vereinzelt Hochkulturen, die der Weltraumfahrt fähig waren, auch in den Weltenraum und damit in andere Sonnensysteme der Milchstrasse oder gar in andere Galaxien auswanderten. So ist also mit Sicherheit eine gewisse Anzahl Menschen dieser Hochkulturen, genau wie es die Erdenmenschen in fernerer Zukunft wieder tun werden, in den Weltenraum und auf fremde Planeten ausgewandert, während der grosse Rest der weniger privilegierten Menschheit zurückgelassen wurde. Doch es waren nicht nur Menschen jener irdischen Hochkulturen, die der Weltraumfahrt fähig waren, sondern auch Ausserirdische, die zur Erde kamen und seltene Zeugnisse ihrer Gegenwart hinterlassen haben. Diesbezügliche Beweise gibt es genügend, auch wenn die sich so «weise» wählenden Wissenschaftler und sonstige Beserwisser diese Tatsache bestreiten.

Eine andere Sache ist die Atom-Technik. Diese reizt die Menschen zu Weltmachtallüren sowie zu Kriegen, und zwar schon seit alters her. So haben auch Ausserirdische auf der Erde mit dieser Technik herumfunktioniert, wofür auch Sagen und archäologische Fakten sprechen. So berichten alte indische Schriften, wie bereits erwähnt, über Götterkriege im Weltenraum und auf der Erde. Vor allem im Sanskrit sind mehr als genug schriftliche Überlieferungen nachzulesen, dass vor gar nicht allzulange verflossenen Jahrtausenden hochtechnische Kriege auf der Erde und im Weltenraum stattgefunden haben, durch die sehr vieles auf der Erde zerstört wurde. Atomare Schmelzreste sowie im wahrsten Sinne des Wortes auf den Kopf gestellte Stadtanlagen sind der Archäologie längst bekannt, was jedoch in der Regel gegenüber der Öffentlichkeit totge-

schwiegen wird, und zwar nicht zuletzt durch die religiösen Mächte, die ihre erlogene Entstehungsgeschichte und eben die religiöse Schöpfungs-Mythologie in bezug auf die Welt und den Menschen mit allen Mitteln aufrechterhalten wollen. Weniger bekannt und natürlich auch der Verschwiegenheit eingeordnet sind Beweise aus der Weltraumforschung, wonach bereits auf dem Erdmond sowie auf unserem Nachbarplaneten Mars vielerlei Hinweise und Dinge entdeckt wurden, die auf die Existenz Ausserirdischer hinweisen, die unser Sonnensystem und damit auch die Erde besuchten. Zu diesen Hinweisen und Dingen gehören auch sehr viele filmische und photographische Beweise, die in der Neuzeit seit Jahrzehnten in militärischer, polizeilicher und privater Form beigebracht wurden und weiterhin werden, wie aber auch solche, die durch die amerikanischen, sowjetischen und russischen Astronauten resp. Kosmonauten gebracht werden, was offiziell jedoch vehement bestritten wird. Und doch bestehen diese eindeutigen Beweise, die unzweideutig offenbaren, dass die Erde von ausserirdischen Menschen besucht wird und dass es auch auf der Erde zu früheren und längst vergangenen Zeiten bereits die Weltraumfahrt gegeben hat, weshalb, wenn alles einmal offiziell bewiesen wird, die ganze Geschichte der Erdenmenschheit umgeschrieben werden muss. Doch dies ist eine Sache, die wohl noch lange auf sich warten lässt, weil das Ganze vielen politischen und religiösen Machtstrukturen sowie vielen Religionsgläubigen absolut nicht in den Kram passt und deshalb mit allen erdenklichen unerlaubten Mitteln, mit Lügen und Verschwörungen dementiert wird. Selbst vor Mord wird dabei nicht zurückgeschreckt, um jene zum Schweigen zu bringen, die offen zur Wahrheit stehen. Geheimdienstlich werden sogar massenweise Tiere bestialisch massakriert, um einerseits die Angst vor Ausserirdischen zu schüren und um andererseits die wirkliche Wahrheit der Existenz aller Beweise zu unterminieren und zu verstecken. Hirnwäsche wird dabei ebenso betrieben wie auch hypnotische und drogenmässige Machenschaften usw. in der Art und Weise, dass vielen Menschen falsche Sinneseindrücke und somit also Illusionen eingehämmert werden, die darauf hinauslaufen, dass sie von Ausserirdischen entführt und examiniert oder – bei weiblichen Beeinflussten – geschwängert worden seien usw., wonach, nach Reifung der Frucht im Mutterleib, die angeblichen Ausserirdischen gewaltsam die Zeugungsfrucht entfernt und mitgenommen hätten. All diese Machenschaften und Lügen führten und führen weiterhin dazu, dass gläubige, psychisch und bewusstseinsmässig labile sowie dümmliche und sonstwie anfällige Menschen – Männer, Frauen und Kinder –, die von solchen angeblichen Entführungen, Examinationen und Schwängerungen usw. hören, den ganzen Quatsch als real erachten, in sich selbst aufbauschen, visionäre, akustische und physische Einbildungen und einen Wahn in sich erschaffen, wodurch sie einbildungs- und wahnmässig alles derart stark erleben, als sei die ganze Einbildung und deren Unsinn real.

Nun, es gibt für vernünftige Menschen zahllose Beweise dafür, dass im Universum das menschliche Leben sehr viel älter ist, als dieses auf der Erde existiert. Und heute kann eigentlich jeder vernünftige und also klardenkende Mensch, der ein bisschen Ahnung von Gentechnik und allgemeiner Genwissenschaft hat, klipp und klar sagen, dass allein schon daher die Geschichte der Menschenentstehung von Adam und Eva undenkbar ist. Das Ganze wäre nicht nur ein Inzucht- und Inzesthaufen gewesen, der in aller Kürze an Dekadenz ausgestorben wäre, sondern auch ein absoluter Unsinn, weil aus einem männlichen Wesen nicht ein in allen Formen funktionsfähiges weibliches Wesen entstehen kann. Wird eine männliche Rippe genommen – zellmässige Genmanipulation und Klonierung (da in diesem Sinn gedacht werden muss, weil ja aus einer Rippe sonst keine weitere Lebensform entstehen kann) –, dann kann daraus auch nur wieder ein männliches Wesen und also nicht ein weibliches entstehen. Also ist die Schöpfungsgeschichte um Adam und Eva blanker Unsinn, der erzählt werden konnte, als die Menschen in diesen Belangen noch völlig unwissend waren. Früher hatte die Erdenmenschheit ja null Ahnung und null Wissen von DNS, Gentechnik und Klontechnik. Dass die Kinder des Adam und der Eva zudem wiederum irgendwie an Frauen und Männer kamen und sich vermehrten, woraus die ganze Menschheit entstanden sein soll, obwohl die beiden ja angeblich die allerersten von Gott erschaffenen Erdenmenschen waren und Gott keine weiteren erschuf, ist wohl für jeden auch nur halbwegs vernünftigen Menschen als blanker Unsinn zu erkennen. Das Ganze steht also ohne jeden Zusammenhang da, und die Bibel, in der dieser Unsinn nachzulesen ist, kann also niemals auf einem «Gotteswort», sondern nur auf einer unglaublich primitiven Unlogik von unwissenden Erdenmenschen beruhen. Wäre es anders, dann würde Gott – würde er wirklich existieren und hätte er alles erschaffen – mit Sicherheit selbst zu jenen ersten Zeiten der absoluten Unwissenheit der Menschen so wissend und weise gewesen sein, dass er die Wahrheit und nicht einen absoluten Unsinn vom Stapel gelassen, sondern wenigstens einen Hinweis der wirklichen Tatsachen gegeben hätte, und zwar auch in der Hinsicht, dass auf der Erde auch anderweitig Menschen existierten.

Die für auch nur halbwegs vernünftige Menschen unbestreitbare Existenz eines weitreichenden Weltraumfluges mittels Weltraum-Fluggeräten resp. Weltraum-Schiffen durch Ausserirdische, deren Fluggeräte vom Erdenmenschen UFOs genannt werden, wird durch Unvernünftige, durch Besserwisser und Negierende mit einer schon längst abgedroschenen Phrase gerne wiederkäuend abgetan; nämlich, dass die ungeheuren Entfernungen im Weltraum nicht überbrückbar seien. Verschwiegen wird dabei jedoch bewusst, dass durch die hiesige Physik und Technik schon längst Thesen über zeit- und raumlose Dimensionen erschaffen wurden, nebst Möglichkeiten der Weltraumbewältigung mit raum-

tüchtigen Fluggeräten. Als Beispiel für die Forschungen nehme man allen voran Physiker wie Stephen Hawking, Burkhard Heim, David Bohm und Michael Talbot usw. Tatsächlich ist es keineswegs unmöglich, beliebige Entfernungen unter nahezu null Zeitverlust zu überbrücken. Die Einsteinsche Grenze mit der Lichtgeschwindigkeit bezieht sich auf Materie im Festzustand. Wird die Materie aber in strukturelle Energie- und Strahlungsfelder aufgelöst, entsteht das durch die Film-Serie «Star Trek» berühmte «Beamen», wodurch auch der Hyperraum bereist werden kann. Dabei zählen dreidimensionale Raum- und Zeitstrukturen wenig. Gerade das Beobachten von Raumschiffen zeigt viel von solchen Techniken auf, wenn solche Fluggeräte vor Zeugen spontan und blitzschnell auftauchen und genauso wieder verschwinden. Jedenfalls ist das Argument mit der Lichtbarriere Nonsens, denn in grossangelegten Versuchen weltweit wurde durch irdische Physiker die Lichtgeschwindigkeit als Signalgrenze nachweisbar und eindeutig überschritten. Dadurch wandelten sich bis dahin zumindest in dieser Beziehung bornierte Wissenschaftler vom Saulus zum Paulus.

Physiker Stephen Hawking hat gute wissenschaftliche Theorien entwickelt, und vor seinem Tod hielt er entgegen aller bisherigen Einstellung sogar materielle Zeitreisen für möglich, was er auch physikalisch genau erklärte. Dies natürlich zum grössten Schrecken vieler anderer Naturwissenschaftler. Er und Burkhard Heim sollen hier nur stellvertretend für zahlreiche weitere aufgeschlossene Naturwissenschaftler stehen, die aus vielerlei Gründen intelligentes und raumfahrendes Leben im Weltall bejahen.

Bei allem muss immer berücksichtigt werden, dass fortschrittliche naturwissenschaftliche Thesen, die Hand und Fuss haben, zuallererst von jeder Art Geheimforschung mit Beschlag belegt werden, vor allem von der militärischen. Erst lange danach, wenn militärisch und geheimdienstlich alles ausgeschlachtet, ausgewertet und genutzt ist, werden die Erkenntnisse und Errungenschaften in einem finanziell und technisch hervorragenden Umfeld für den Normalbürger weiterentwickelt und stehen ihm dann irgendwann einmal zur Verfügung, oft erst Jahre oder Jahrzehnte später, wenn alles bereits veraltet ist. Vieles der Erkenntnisse und Errungenschaften sowie des Wissens usw. der Menschheit versickert auch in den Geheimarchiven und in den unergründlichen Gräften der Regierungen und Militärs sowie in denen von Geheimgesellschaften und Religionen, wobei diese durch all das Material ihre Macht aufrechterhalten und die Menschen beherrschen können.

Es tritt aber auch ein anderer Aspekt in Erscheinung: Wo steht gemäss dem heutigem Stand des Wissens und der Technik der Erdenmensch im Weltraum? Es lohnt sich sehr wohl, sich darüber Gedanken zu machen und sich klar zu werden darüber. Unsere Sonne ist ein kaum mittelgrosser Stern, einer von

den etwa 200 Milliarden oft sehr viel grösseren allein in unserer Milchstrasse, während oft hundertfach grössere in unzähligen anderen Galaxien existieren. So sind den irdischen Astronomen Abertausende und Millionen weiterer Sonnengebilde bekannt, die um das Vielfache grösser sind als unser Zentralgestirn. Die Erde ist dabei ein Planet in einer sehr günstigen Bahn und Lage um die Sonne, doch allein in der Milchstrasse existieren Millionen andere gleiche oder ähnliche Konstellationen, wodurch sich auf Planeten vielfältiges und auch menschliches Leben entwickelt hat. Die materielle Lebensentwicklung ist dabei auch für die irdischen Wissenschaftler einigermaßen nachvollziehbar, folglich sie mit etwas Vernunft eigentlich die Existenz vielfachen und auch menschlichen Lebens auf fremden Planeten in den Weiten unserer Galaxie sowie in fremden Galaxien befürworten müssten, was das Gros dieser bornierten Besserwisser aber nicht tut. Zu den Physiktheorien, die sich mit diesen Dingen, Umständen und Bedingungen inklusive der Bewusstseinsentstehung präzise befassen, zählt auch die Feldtheorie von Burkhard Heim. Heim leitet in seiner Theorie auch ab, dass das Bewusstsein letztendlich den Körper und dessen Aufbau steuert. Dieses Bewusstsein, so B. Heim, könne, isoliert vom Körper, vor- und nachexistieren. Er versucht das Problem der Wiedergeburt und des Weiterlebens nach dem Tod des materiellen Körpers physikalisch zu erklären. (Anm. Billy: Leider geht jedoch auch B. Heim fälschlicherweise von einer Wiedergeburt der Persönlichkeit aus, was absolut widersinnig ist, weil nur die Geistform allein in die Möglichkeit der Reinkarnation eingeordnet ist.)

Es ist ein Ding des absoluten Grössenwahns, wenn der Erdenmensch angesichts seiner eigenen und der Unbedeutsamkeit der Erde die Milchstrasse, all die Galaxien im Weltenraum und das Universum betrachtet und dabei meint, die Erde sei der Mittelpunkt allen SEINs und Seins sowie der einzige lebenstragende Planet im ganzen Weltenraum.

Innerhalb kürzester Zeit ist der Mensch der Erde heute in der Lage, den ganzen Planeten Erde zu zerstören, leblos zu machen oder in Millionen Stücke zu sprengen. Und lässt er nicht die Vernunft und Logik walten, sondern zerstört die Erde und das Leben – wie auch immer –, dann können leicht nachvollziehbare Schritte sehr, sehr weit führen. Wenn alles noch einigermaßen gutgeht, dann kommen anschliessend während Jahrzehnten, Jahrhunderten und vielleicht gar während Jahrtausenden Geburtswehen, aus denen eine neue Welt entsteht. Und überleben dabei Menschen, dann müssen diese nicht nur allmählich, sondern sehr schnell umdenken, wenn sie weiter existieren wollen.

Was sollen und bedeuten dann für sie die Milliarden Galaxien, die sie durch die Zerstörung all ihrer Errungenschaften und Erkenntnisse so und so doch nicht mehr erreichen können? Was bedeuten dann für sie die Weiten des Universums

mit all den unzähligen Galaxien, Sonnen und Planeten, den Weltraumnebeln, Kometen, Meteoriten und sonstigen Dingen, die sich im Weltraum bewegen? Was nützt ihnen ihr Wissen – wenn es noch gegenwärtig ist –, dass längst vor der Milchstrasse und dem SOL-System mit der Erde und den anderen Planeten unzählbare andere Galaxien, Sonnen und Planeten usw. entstanden und schon vor Urzeiten wieder vergangen sind? Und nähme der Mensch in seinem Grössenwahn bei der Zerstörung der Erde weiterhin an, dass diese der Mittelpunkt des Weltenalls sei, dann wäre mit dem Ende der Erde gemäss dieser irren These der gesamte Weltraum sinnlos, weil einerseits dieser doch angeblich nur auf die Eroberung durch den Erdenmenschen wartet, und andererseits selbstredend mit der Erde als dessen Mittelpunkt auch zerstört würde, denn durch die Totalvernichtung der Erde würde er sich aber genauso ins Nichts auflösen ... Aufgeblasener Grössenwahn, wie er dümmert und hohler wohl kaum noch sein kann oder jemals gewesen ist.

Die bisherigen verantwortungslosen Profiteure der Macht stellen sich mit allen ihren Mitteln gegen das wissentliche und bewusste allgemeine Erwachen der Menschen und der ganzen Menschheit im besonderen. Viele von ihnen werden erst durch den an sie herantretenden Tod oder noch später als andere, neue Persönlichkeit nach der Wiedergeburt ihrer Geistform und des Gesamtbewusstseinblock eines Besseren belehrt. Beim nahenden Tod geschieht dies in der Regel infolge feiger Angst, wobei es während des aktuellen Lebens über übelste Zustände, Krieg, Hunger, Not und Elend sowie Vernichtung und Zerstörung geschehen kann, wovon auch oft ganze Nationen und Erdteile betroffen sein können.

Letztlich muss nun noch die Frage laut werden, warum sich eigentlich die unterschiedlichsten staatlichen Organisationen, Geheimdienste und Labors aller Art überhaupt geheimerweise mit Ausserirdischen und deren Raumschiffen befassen? Dies ganz im Gegensatz dazu, dass es gerade solche sind, die mit bedenklichen und fadenscheinigen Lügen immer wieder jede Möglichkeit ausserirdischen Lebens in Frage stellen und bestreiten. Ganz zu schweigen davon, dass sie vehement ableugnen, dass durch namhafte Personen, wie Polizisten, Armeeangehörige, Piloten und Regierungsbeamte nebst vielen Privatpersonen, Beobachtungen ausserirdischer Flugobjekte gemacht wurden und werden, wofür oft filmische und photographische und radarmässige Beweise vorgelegt werden. Doch durch gerichtliche Massnahmen sowie durch Drohungen, Einweisungen in Irrenhäuser und durch Morde werden seit 1947 Zeugen mundtot gemacht, wenn diese von ihren Beobachtungserlebnissen und möglichen Kontakten mit ausserirdischen Wesen berichten. Im mindesten Fall werden solche Menschen einfach der Lächerlichkeit preisgegeben, wenn sie sich durch keinerlei Drohun-

gen und Foltermachenschaften usw. beeindrucken lassen. Nutzt auch das Lächerlichmachen nichts, dann werden weltweite Kampagnen gestartet in der Art und Weise, dass wirkliche Beobachter von Ausserirdischen oder deren Flugobjekten oder Personen, die effective Kontakte mit Menschen ausserirdischen Ursprungs haben, verleumderisch als Schwindler, Lügner und Betrüger verschrien werden. Oft spielen dabei auch Pseudowissenschaftler mit, die sich UFO-Forscher eigener Gnaden nennen. Doch auch ganze UFO-Gruppen sektiererischer Form spielen dabei mit, nebst dem, dass viele unter diesen sich an die Lippen falscher Kontaktler hängen, die lügnerisch, betrügerisch und schwindlerisch behaupten, mit Ausserirdischen in Kontakt zu stehen. Solchen Lügner, Schwindlern und Betrüger wird in der Regel Glauben geschenkt, während wahrheitliche Beobachter von ausserirdischen Flugobjekten und deren Besatzungen sowie Personen, die wirklich Kontakte mit Menschen ausserirdischer Herkunft haben, in Bausch und Bogen verdammt und als Lügner und Betrüger verleumdet werden.

Die neue Zeit bringt es nun aber mit sich, dass sich mehr und mehr Regierungen gezwungen sehen, geheime Teile und Erkenntnisse ihres Untersuchungsmaterials aus ihrer sogenannten UFO-Forschung herauszurücken. Jahrzehntelang hiess es von den amtlichen und militärischen Stellen, dass sie sich nicht mit dem angeblichen Unsinn der UFOs befassen, doch die effective Wahrheit sah seit jeher anders aus. Die Realität war nämlich seit jeher die, dass Teile aller Weltregierungen sowie die Militärs und Geheimdienste längstens Bescheid wussten in bezug der sogenannten UFOs, so ihnen allen also schon seit Jahrzehnten bewusst war, dass es sich bei diesen unidentifizierten Flugobjekten um intergalaktische Raumschiffe handelte, pilotiert von ausserirdischen intelligenten Wesen – gesteuert von Menschen ausserirdischen Ursprungs. Und alle wussten sie auch, dass das Erscheinen solcher unidentifizierter Flugobjekte schon seit alters her beobachtet und in chronistischen Annalen festgehalten wurde, folglich das Ganze also nicht eine Erscheinung der Neuzeit war, sondern ein schon jahrhundertaltes Phänomen, das jedoch erst in der neuen Zeit befriedigend geklärt werden konnte.

Manche alte Propheten waren Kontaktpersonen zu anderen, fremden, ausserirdischen Kulturen fremder Welten in den Weiten des Universums. Viele Künder erhielten durch die Ausserirdischen aufklärende und sehr wichtige Belehrungen und Informationen, die sie an die Erdenmenschen weitertragen mussten oder sollten. Tatsächlich aber gab es verschiedene, die ihre diesbezügliche Pflicht nicht oder nur halbwegs erfüllten oder zum eigenen Profit ausschlachteten. So finden sich praktisch in allen Religionen Berichte über das Erscheinen von Ausserirdischen, nur dass diese für Engel oder Götter usw. gehalten wurden. Auch die christliche Bibel enthielt und enthält noch heute solche Sichtungsbereiche,

doch verschiedene wurden tunlichst aus den Bibeltexten entfernt, wie z. B. jene von Henoch, während die des Hesekeil und Immanuel usw. glaubensgerecht nach christlichem Bedürfnis und Muster zurechtgeschustert und verfälscht wurden. (Wie auch die wirkliche Lehre der für das Christentum, den Judentum und den Islam höchst «zerstörerischen» Tatsache der Wiedergeburt der menschlichen Geistform und des Gesamtbewusstseinblock, zusammen mit immer einer neuen Persönlichkeit, die nach der Auflösung der vorgegangenen nach dem Ableben des materiellen Körpers vom Gesamtbewusstseinblock geschaffen wird, so also nicht die alte Persönlichkeit reinkarnieren, sondern nur eine neue Persönlichkeit zusammen mit der reinkarnierenden Geistform geboren werden kann, und zwar auch nur auf den gleichen Planeten, auf dem zuvor das Ableben des materiellen Körpers stattgefunden hat. Dies entgegen verschiedenen Irrlehren buddhistischer und buddhistisch-christlicher, theosophischer und anderer religiöser Irrlehren.) Mehr als genug Funde abgestürzter Raumschiffe – einschliesslich ausserirdischer Insassen – werden in ultrageheimen militärisch-geheimdienstlichen Labors auf der Erde konserviert, aufbewahrt, untersucht und ausgewertet. In manchen Ländern werden zudem uralte Hochtechniken bewahrt und benutzt, einschliesslich geheimerweise ausserirdische Raumschifftechniken, wobei diesbezüglich besonders eine sich nach dem Zweiten Weltkrieg nach Süd-Amerika abgesetzte Nazi-Gruppierung in den Siebziger- und Achtzigerjahren hervorgetan hat, die sich sowohl geheimer deutscher Flugkreiseltechniken sowie ausserirdischer Raumschifftechniken habhaft machen konnte. Natürlich ist es verständlich, dass über solche Machenschaften und Machtmittel nicht öffentlich geredet und alles peinlichst genau dementiert wird.

Ein UFO ist natürlich nicht gleich ein ausserirdisches Flugobjekt. Ein beobachtetes Flugobjekt muss also beileibe nicht aus dem Weltraum kommen, denn es kann sich sowohl um eine der zahlreichen militärischen oder sonstigen Geheimentwicklungen handeln, die ein futuristisches Äusseres aufweisen und in verschiedenen Ländern der Erde hergestellt werden. Es kann sich bei UFOs aber auch um ganz natürliche Phänomene handeln, wie um Blitzerscheinungen, Wolken, Vogel- oder Insektenschwärme, Fata Morganas, helle Sterne, Sternschnuppen, Meteoriten oder um sonstige absolut natürliche Erscheinungen, die besonders von UFO-Begeisterten oft bedenkenlos als ausserirdische Flugobjekte angesehen werden. Echte ausserirdische Fluggeräte werden jedoch in der Regel nur äusserst selten oder gar nicht gesichtet, weil diese sich durch die Insassen durch lichtumleitende oder lichtabsorbierende sowie strahlenabweisende Techniken gegen jede Ortung schützen. So können sie sich auch gegen jede technische Sicht abschirmen und auch jeden Antriebslärm unterdrücken, so sie auch nicht durch Radar oder Akustiksonden geortet werden können. Insofern sind die meisten vermeintlichen ausserirdischen UFO-Sich-

tungen, so echt und materiell solche Fluggeräte auch sein mögen, in der Regel nur Sichtungen von höchst irdisch-menschlich hergestellten und manchmal streng geheimen Flugapparaten oder von sonstig irdischen Phänomenen, die jedoch bei genauer Nachforschung absolut erklärbar sind. Dass dann hie und da auch Insassen gesichtet werden, die sich womöglich, etwa bei einer Notlandung, spasseshalber oder aus Geheimhaltungsgründen als Ausserirdische ausgeben, ist natürlich für viele Menschen verwirrend. Bei Geheimhaltungsgründen ist der Zweck natürlich auch der, dass das Ganze dann lächerlich gemacht und Zeugen zu Spinnern und Verrückten erklärt werden, was man sich ja gut vorstellen kann, wenn man bedenkt, wie Menschen diesbezüglich tatsächlich behandelt werden. Ist ein diesbezüglicher «Spinner» oder «Verrückter» dennoch nicht unglaublich genug und gesellschaftlich nicht erledigt, dann helfen notfalls Repressalien und andere unfeine Massnahmen stärkerer Art nach, um die Aussagen der betreffenden Person und diese selbst unglaublich zu machen und zu diskriminieren. Und hilft auch das nichts, dann wird auch vor heimtückischen Anschlägen auf das Leben nicht zurückgeschreckt, wobei solche Mächtschaften vielartig sind und von der Liquidierung durch provozierte Unfälle bis hin zum offenen Mord reichen.

Dass es die alten Propheten und Kontaktzeugen – zum Teil wider ihren Willen – in aller Welt nicht immer mit irdischen Fluggeräten alter Hochkulturen zu tun hatten, ist sehr naheliegend. So wie zu frühesten Zeiten, so ist es auch noch heute in aller Welt, dass von Erdenmenschen ungewollt unbekannte Flugobjekte gesichtet werden, die – wie zu allen vergangenen Zeiten – irdisch-menschlich-technischen oder rein naturmässigen Ursprungs sind und absolut erklärt werden können. Möglich sind aber trotzdem in seltenen Fällen auch Fluggeräte ausserirdischen Ursprungs, die von Menschen erdfremder Welten gesteuert werden und deren Herkunft in der Regel nicht geklärt werden kann, weil sich die Ausserirdischen streng davor hüten, mit Erdenmenschen in Kontakt zu kommen. Dies sowohl aus Gründen ihrer Sicherheit und Gesundheit, oder aber, weil ihre strengen Direktiven Kontakte mit technisch, moralisch, liebe- und wissenschaftlich sowie friedens- und freiheitsmässig usw. noch weit unterentwickelten Menschen verbieten. Und wie dies beim Erdenmenschen nun einmal der Fall ist, ist ein nicht offenes Inerscheintreten der spärlich auf der Erde erscheinenden Ausserirdischen auch nicht verwunderlich. Und solchen Direktiven sind auch die Plejaren eingeordnet, die mit «Billy» Eduard Albert Meier Kontakt pflegen, der bei diesen Ausserirdischen aus ganz bestimmten Gründen eine spezielle und einmalige Ausnahme bildet. Nichtsdestotrotz liegen aber heute weltweit bei weitem genügend Beweise für die Existenz ausserirdischer Raumschiffe von fremden Planeten im irdischen Raum sowie in bezug auf einige sehr wenige und äusserst seltene Kontakte mit Ausserirdischen vor, wobei im spe-

ziellen Fall Billy Meier zu nennen ist, der, wie in keinem andern diesbezüglichen Fall, viele wissenschaftlich belegte Beweise für seine Kontakte mit den Plejaren vorlegen kann, die belegen, dass seine Angaben auf Wahrheit beruhen. Dies ganz im Gegensatz zu vielen anderen Behauptungen von angeblichen Kontakten mit Ausserirdischen.

Der mit unvergleichlichem Abstand beste Fall in dieser Hinsicht ist und bleibt der Kontaktfall «Billy» Eduard Albert Meier, auch «BEAM» genannt. Und dieser Fall, für den es weit über 130 Zeugen gibt, die teilweise sogar selbst photographische Beweise des Erscheinens plejarischer Raumschiffe beibringen können, ist dermassen felsenfest fundiert und für jeden ernsthaft Interessierten derart zugänglich, dass er eine absolute Einmaligkeit darstellt, die zum Horror für zahllose Profiteure, Betrüger, Lügner, Schwindler, Geheimdienste, Militärs und des Establishments geworden ist.

Für jeden, der sich in den Fall einarbeitet, legt Billy Meier völlig ausreichende Beweise in Form von Proben von Metalllegierungen vor, wofür durch den namhaften IBM-Metallurgen Marcel Vogel spezielle und ausgezeichnete Metallanalysen hergestellt wurden, die beweisen, dass dieses Material durch eine auf der Erde unbekannte kalte Verschmelzungstechnik hergestellt wurde. Marcel Vogel, eine bekannte Koryphäe in bezug auf Metallurgie, bescheinigte die Aussergewöhnlichkeit der Metallproben auch anderweitig. Diese hatte «Billy» Eduard Albert Meier dem weltbekannten amerikanischen UFO-Forscher und ehemaligen Luftwaffen-Colonel Wendelle Stevens, wie aber auch dem Ermittler und Genesis III-Inhaber Lee Elders aus Amerika zur Analyse übergeben, die Billys Material vielfach analysieren liessen, unter anderem beim genannten Marcel Vogel (siehe: «Billy» Eduard Albert Meier – seine Kontakte mit Ausserirdischen, seine Photos, Filme und Metallproben usw., erhältlich = deutsch/englisch, CHF 2.50, Wassermannzeit-Verlag, FIGU). Ausser den Metallproben wurden von Billy Meier Ton-, Photo- und Filmaufnahmen in bester und bis heute nie dagewesener klarer Qualität geliefert. So wurden im Auftrage Colonel Wendelle Stevens und Lee Elders, Ton- und Bildauswertungen in hochkarätigen Labors sowie von Filmfachleuten und Special-Effects-Fachleuten der Filmmetropole Hollywood usw. vorgenommen, die nicht nur sehr erstaunliche und aussergewöhnliche Resultate zeitigten, sondern auch klipp und klar belegen, dass Billy Meiers Materialien einmalig und echt sind und nicht gefälscht sein konnten. Für solche Fälschungen hätte es millionenschwerer Labors und Filmstudios sowie beinahe unbezahlbarer Special-Effects sowie vieler Fachleute bedurft, die alles in minuziöser Arbeit hätten anfertigen müssen, was allein an Materialien und Arbeit viele Millionen US-Dollars gekostet hätte. Und da all die Fachleute keinerlei Manipulationen an den Photos, Dias, Filmen und Tonbandaufnahmen sowie

an den Metallproben feststellen konnten, wurde angeboten, dass wenn es sich bei allem unerklärlicherweise doch um Fälschungen handle, dies eine Sensation für die Special-Effect-Branche sei, und wenn Billy Meier sein Geheimnis verrate, er dafür die Summe von einer Million US-Dollar erhalte. So sprachen schon BEAMs Bekanntmachung, seine Kontakte und die dabei erhaltenen Materialien sowie seine Film-, Ton- und Photobeweise usw. dafür, dass seine Angaben der Wahrheit entsprachen und er tatsächlich mit Besuchern in Verbindung stand (und noch immer steht), die nicht von der Erde kommen.

Die Beweise von «Billy» Eduard Albert Meier für seine Kontakte mit Ausserirdischen beschränken sich nicht allein auf seine Metallproben, Filme, Videos, Photos und Tonaufnahmen der SIRRgeräusche (die ebenfalls einmalig sind und wissenschaftlich untersucht wurden, mit dem Resultat, dass er diese nicht durch Manipulationen hergestellt haben konnte). Nein, es gibt auch noch weit über 130 weibliche und männliche Zeugen; Schweizer, Deutsche, Kanadier, Amerikaner, Japaner, Inder, Kambodschaner und Österreicher usw., die im Zusammensein mit BEAM plejarische Strahlschiffe resp. Raumschiffe beobachteten und teilweise auch selbst photographieren konnten. Mitglieder der FIGU wurden von den Plejaren auch auf Urlaubsreisen überrascht, wobei ihnen Gelegenheit geboten wurde, die Raumschiffe ebenfalls photographieren zu dürfen. Auch gibt es eine ganze Reihe Zeugen, die mit eigenen Augen gesehen haben, wie Billy mit Ausserirdischen umherging und sprach oder wie Raumschiffe landeten und Billy sich dann mit den Insassen umherspazierend unterhielt. Und auch für die von BEAM auf Tonband festgehaltenen SIRRgeräusche der Strahlschiffe resp. Raumschiffe gibt es eine ganze Anzahl Zeugen, und zwar nicht nur seine ganze Familie, sondern auch viele FIGU-Mitglieder, Freunde und andere, die verschiedentlich in ganzen Gruppen und im Beisein von Billy oder auch allein die Geräusche hörten.

Doch noch lange kann einfach nicht sein, was nicht sein darf; und das trifft besonders zu in bezug auf «Billy» E. A. Meier und dessen wirkliche Kontakte mit Ausserirdischen sowie mit all seinen dafür existierenden unumstösslichen Beweisen. So wird er nicht nur von Bösewollenden und falschen, desinformierten und sich gross meinenden, jedoch unbedarften Kritikern direkt oder in Zeitungen, Zeitschriften sowie im Fernsehen und Internet etc. schuldlos beschimpft und verleumdet, sondern von verschiedenen Seiten auch seines Lebens bedroht. Besonders geht es so aus den Machtstrukturen der Religionen, der Militärs, der Geheimdienste und des Sektierismus hervor, wie aber auch aus dem Terrorismus, Fanatismus und der Politik bis hin zu den Medien und dem ganzen Medizinkommerz. Dazu gehören aber, wie gesagt, auch alle Verleumder, so aber auch alle notorischen Besserwisser sowie Neider, Rachsüchtigen und jene, welche betrügerisch vorgeben, das absolut unmögliche Channeling oder

das telepathische oder mediale Sprechen oder Schreiben mit Toten, Ausserirdischen und «höheren» Wesen usw. zu betreiben.

Bis Ende des Jahres 2002 gab es 19 Mordanschläge (Anm.: bis zum 3.9.2015 waren es dann sogar 23 Anschläge), die BEAM glücklicherweise ohne grossen Schaden überstanden hat; einige Male trug er nur leichte Verletzungen davon. Ein Beweis andererseits, dass die ihn warnenden Bewusstseinskräfte, die er sich schon früh durch die Schulung der Ausserirdischen von den Plejaren und durch eigene Bemühungen aneignete, ausgesprochen wirksam sind.

Hat man sich einmal gründlich in das Material von Billy Meier vertieft, werden die Kontakte und deren Realität und Beweisführung absolut unwichtig, weil nämlich sehr viel mehr dahintersteckt als man vermutet; nämlich ein ungeheures Wissen in bezug auf schöpferisch-natürliche Gesetzmässigkeiten sowie die Lehre des Lebenssinnes, der Liebe, des Wissens und Friedens, der Freiheit, Ausgeglichenheit und Harmonie sowie der Evolution des Bewusstseins und des Geistes und, und, und ... Das aber erfahren, lernen oder akzeptieren die unsachlichen, unbedarften und offensichtlich selbtherrlichen Kritiker, Besserwisser, Verleumder und Rachsüchtigen usw. kaum oder niemals, oder wenn sie schon davon Kenntnis erlangen, dann meinen sie, dass die Welt ausgerechnet auf ihre unwichtigen, unsachgemässen und dämlichen Kritiken und Verleumdungen usw. warte und angewiesen sei. Damit aber, mit ihrer eigenen Dummheit, schneiden sie sich nur ins eigene Fleisch.

Die eigentliche Sache und Wichtigkeit um BEAM sind nicht seine Kontakte mit den Ausserirdischen, so aber auch nicht all seine handfesten Beweise dafür. Seine eigentliche Aufgabe und die Wichtigkeit der Sache ist die Aufklärung über Ziel und Zweck der irdischen sowie der universellen Menschheit. Enthalten ist dies alles in seiner uralt-herkömmlichen universellen Lehre des Geistes, Geisteslehre resp. Lehre der Schöpfungsenergie genannt, die ausserhalb jeder Religion steht und von einer geschlechtslosen, allschaffenden Schöpfung ausgeht und weder Gott noch Schöpfer oder sonstige imaginäre glaubensmässige Gestalten kennt, sondern frei von jedem Glauben und jeder Religion und frei von jedem Sektierismus ist. Diese Lehre lehrt auch vieles über ausserirdisches Leben auf fremden Welten in den Weiten des Universums sowie deren Geschichte und Zweck, und sie legt die Entstehung der Schöpfung, des Universalbewusstseins und des gesamten Universums dar, in dem das für den Menschen sichtbare materielle Universum nur ein Gürtel unter gesamthaft sieben ist, wobei die anderen sechs jedoch nicht materieller, sondern geistenergetischer Natur sind. Die Lehre lehrt über die Inkarnation der menschlichen Persönlichkeit und über die Reinkarnation der schöpferisch-menschlichen Geistform, über die Erdbesiedlung, Evolution der Menschheit im Universum und des Universums selbst.

Die Lehre lehrt, wie das Leben entstand; was hinter dem, diesem und jenem steckt. Fragen werden beantwortet wie: «Wie wurde und wird das Weltall weiterhin besiedelt?»; «Wie war das wahrheitlich mit dem Urknall?»; «Gibt es in unserem Universum andere materielle Dimensionen?»; «Ist die Zeitreise möglich?»; «Was war, ehe unser Universum entstand, woraus ging es hervor und was kommt danach, wenn es wieder vergeht?»; «Gibt es Parallelwelten und gibt es nebst unserem auch andere Universen?»; «Wie muss die tatsächliche Geschichte der Erdbesiedlung und Lebensformen-Entstehung geschrieben werden?»; «Was wird dem schlechtinformierten Menschen der Erde von den Wissenschaftlern und Religionen sowie von den Militärs und der Politik vorenthalten und vorgespielt sowie an allen Ecken und Enden der Gesellschaften und Organisationen usw.?»; «Was sind Ausserirdische wirklich und wie leben und denken sie?»; «Glauben auch sie an Gottheiten, Götzen oder einzig an die allumfassende Schöpfung, und waren welche von ihnen zu früheren Zeiten Herrscher auf der Erde, usw.?»; «Wer zeichnete verantwortlich für die Erschaffung der Religionen und warum?» usw. usf.

Lauter Fragen, die restlos jeden Menschen angehen und deren Beantwortung jedem von Interesse sein sollte. Doch wann oder ob er sich damit überhaupt befassen will, ist einzig und allein seine Entscheidung. Dies hängt einmal mehr davon ab, wie sehr sich der einzelne in Vorurteile, Falschwissen, Religion und Tradition, Massenwahn und Hirnwäsche durch die Medien, Schule, Historie und Erziehung usw. einwickeln lässt, ob er sich der effectiven Wahrheit zuwenden oder weiterhin in einem sinnlosen und irreführenden religiösen oder sektierischen Glauben hilflos oder fanatisch dahinvegetieren will. Sicher, es ist sehr viel schwieriger, sich von Glaubensvorstellungen zu lösen und sich der effectiven schöpferisch-natürlichen Wahrheit und der Selbstverantwortung zuzuwenden und damit in jeder Beziehung auch die Verantwortung für sich selbst sowie für die eigenen Meinungen, Gedanken, Gefühle, Emotionen und Handlungen usw. zu tragen, als alles auf einen lieben Gott usw. abzuwälzen, doch mit etwas Vernunft und gutem Willen ist es zu schaffen, auf saubere Wege zu kommen. So mancher Mensch findet es aber leichter, sich nicht darum zu kümmern, weil sich mit Lug und Trug leider viel zu oft bestens leben lässt. Würden aber die Machthaber und Krieger aller Couleur die nachweisbare Tatsache der Wiedergeburt der den Menschen belebenden schöpferisch-menschlichen Geistform und das Vergehen der aktuellen Persönlichkeit sowie die jeweilige Neuschaffung einer Persönlichkeit für die nächste Reinkarnation der Geistform in Betracht ziehen, dann würde sicher sehr vieles anders aussehen. Diese Tatsache der Wiedergeburt der Geistform und die Neuschaffung der nächstfolgenden Persönlichkeit wird aber natürlich von den meisten Religionen aus blutrünstiger Profitgier bestritten, obgleich sie selbst mit ihren Himmelserwartungs-Versprechen ebenfalls eine, wenn auch einmalige, Inkarnation predigen, während

der Buddhismus und christlich-buddhistische Sekten irreführend eine Reinkarnation der Persönlichkeit irrlernen. Würden sich die Fehlbaren alles gründlich überlegen, dann müssten sie folgern, dass ihre reinkarnierende Geistform sich mit der vom Gesamtbewusstseinblock in dessen Jenseitsbereich neuerschaffenen Persönlichkeit in die eigens verursachten Zerstörungen wieder hineinbegeben müssen. Die ganzen Kriegsschäden, Umwelt, Hunger, Rohstoffausbeutung, Klimazerstörung usw. müssen die neuen Persönlichkeiten der Verursacher wieder gutmachen, sofern das dann überhaupt noch möglich ist. So mancher Mensch und Fehlbarer würde, wenn er um die diesbezügliche Wahrheit wüsste, wohl lieber die Hand vom Zünder lassen. Demzufolge ist es also dringendst notwendig, dass die naturgesetzmässige Tatsache der dauernden Wiedergeburt der schöpferisch-menschlichen Geistform mit ihrer bei jeder Reinkarnation neuen Persönlichkeit weltweit bekannt wird, wie es auch ›Billy‹ Eduard Albert Meier und die Ausserirdischen lehren und wie es im geheimen Untergrund gewisser Forschungen längstens beweisbar ist. Kein Glauben, kein Sündenablass und keine Bestechung entbindet die Verursacher vor der gerechten Wiedergutmachung, denn auch wenn die Geistform durch ihre Reinkarnation eine neue Persönlichkeit mit sich bringt, so trifft diese das Übel dessen, was die alte Persönlichkeit auf der Erde angerichtet und hinterlassen hat. Das ist echte Gerechtigkeit.

Genauso: Je länger die Beweise für ausserirdische Besucher negiert werden, desto länger wird die stark positive und evolutionsfördernde Wirkung aus den Informationen, die diese Besucher geben, verzögert – und dies schon seit dem letzten Jahrhundert, als diese Thematik weltweit in der Öffentlichkeit aktuell wurde. Doch die Zeit ist tatsächlich überreif, und die Welt steht, ob sie es weiss oder nicht, vor der Entscheidung Erdzerstörung oder Fortschritt und Evolution, und zwar durch die wahre Lehre der Wahrheitlichkeit, gemeinsam mit ausserirdischen Einflüssen und den Ratschlägen Ausserirdischer. Das bringt so oder so die Lösung grundlegender Fragen mit sich. Doch so wie der Erdenmensch alles handhabt, ist die jetzige Zeit eine Zeit mit sehr schweren und tödlichen Geburtswehen; eine blutige Zeit mit zahllosen Opfern unschuldiger Menschen, die durch wahnsinnige, blutrünstige, hassvolle, rachsüchtige und verantwortungslose Machtgierige das Leben verlieren, die durch ihre Befehle ihre Mordheere in Bewegung setzen und Tod, Trauer, Schmerz, Verderben und Zerstörung über die irdische Menschheit und die Erdenwelt bringen. Und so wird es noch sehr lange dauern, bis ein neues Bewusstsein in den Menschen der Erde entsteht und die fernen Nachkommen ein friedfertiges Leben führen werden.

Über die Flugtechniken der ausserirdischen Fluggeräte gibt es aus den Kontaktberichten von BEAM und aus seinen Erklärungen sehr interessante Angaben. Diese werden im Lauf der Zeit auch der hiesigen Wissenschaft einigen Nutzen

bringen. Die erste Technik, als die Ausserirdischen zu Billy Meier kamen, war derart, dass die Plejaren zunächst, wenn sie in den Hyperraum eintraten oder aus diesem in unser Raum-Zeit-Kontinuum eindrangen, in rund drei Millionen Kilometern Entfernung von Planeten oder Sonnen entmaterialisieren resp. materialisieren mussten, um durch den sogerzeugenden Raum-Zeit-Strukturris nicht Gestirne und Welten zu gefährden. Nur auf diese Art durften Hyperraum-Sprünge durchgeführt werden resp. Transformationen durch den Hyperraum erfolgen. Dies, weil ansonsten die Gefahr bestand, dass bei einem Eintritt in den Hyperraum oder bei einem Austritt aus demselben bei der entstehenden Struktur-Erschütterung ganze Planeten samt ihren Trabanten oder sogar Sonnen durch einen Sog-Vorgang in den Hyperraum hineingerissen worden wären, wodurch ein kosmisches Chaos am Eintrittsort oder Zielort ausgelöst worden wäre. Und Unfälle dieser Art hat es zu früheren Zeiten bei den Plejaren durchaus gegeben. Dann erfolgte die Transmission, wobei die in den Hyperraum hineingerissenen Gebilde die Benutzung desselben gefährdeten und bei einem späteren Austritt der Raumschiffe aus dem Hyperraum-Gefüge in das Raum-Zeit-Kontinuum hinausgeschleudert wurden, in das die Raumschiffe eindrangen.

Zur Hyperraum-Benutzung müssen sehr genaue Koordinationsdaten gesetzt werden, durch die allein es möglich ist, am Zielort wieder punktgenau materialisierend aus dem Hyperraum auszutreten. Die Berechnung und Setzung der Koordinaten ist absolut unerlässlich, ansonsten ein Raumschiff für ewige Zeiten im Hyperraum verbleibt oder an ein unbekanntes Ziel geschleudert wird. Zu erklären ist diesbezüglich noch, dass ein Hyperraum-Sprung resp. eine Hyperraum-Benutzung mit Raumschiffen in keinerlei Zusammenhang steht mit dem «Strahlen» resp. «Beamern» von Materie oder von Lebensformen, denn dabei handelt es sich um eine völlig andere Technik und damit auch grundsätzlich um absolut andere Transportvorgänge.

Bis in die Neunzigerjahre benötigten die Plejaren von ihren Planeten bis zur Erde sieben Stunden, doch durch gewaltige technische Fortschritte mit Hilfe eines hochentwickelten fremden Volkes aus der angrenzenden Zwillinge-Schöpfung veränderte sich alles grundlegend, folglich heute die Reisezeit von den Plejaren bis zur Erde – rund 500 Lichtjahre – oder umgekehrt gerademal noch sieben Minuten beträgt. Und wenn dabei von den Plejaren gesprochen wird, dann handelt es sich dabei nicht um die von der Erde aus etwa 380 Lichtjahre entfernten und von blosserem Auge sichtbaren Gestirne des offenen Bewegungsternhaufens Plejaden im Sternbild Stier, sondern um Plejaren-Gestirne und Plejaren-Welten resp. Plejaren-Planeten, die sich in einem zu unserem Raum-Zeit-Gefüge um Sekundenbruchteile verschobenen anderen Raum-Zeit-Gefüge unseres Universums befinden. (Die uns sichtbaren blaustrahlenden Sonnen der Plejaden in unserem Raum-Zeit-Gefüge sind nicht lebentragungsfähig, denn sie sind viel zu heiss und zu jung dafür, weisen sie doch ein Alter von erst rund 65 Millionen

Jahren auf, wonach sie nach einem etwa gleichen Zeitraum wieder vergehen und aus dem Sternbild des Stieres verschwinden werden.) Und da in jenem anderen Raum-Zeit-Gefüge das Sternbild, in dem die Plejaren beheimatet sind, gewisse gestirnmässige Ähnlichkeiten mit den Plejaden in unserem Raum aufzeigt, nennen auch sie folgedessen ihr Heimat-Sternbild Plejaden, wobei ihre volksgebräuchliche Bezeichnung jedoch «Plejaren» lautet, wie sie sich auch als Volk nennen.

Die gesamte Technik der plejarischen Fluggeräte interstellarer Form ist gegen alle Relativitätseffekte, wie z. B. gegen Zeitverzerrung, vorzeitiges Altern und dergleichen abgeschirmt, wie aber auch gegen die Gravitationskräfte gestirns-, planeten- und auch weltenraum-mässiger Form. Raumkrümmungen und dergleichen sowie alle anderen Faktoren in bezug auf Weltraumeinflüsse usw., wie sich der Erdenmensch heute noch problem- und forschungsmässig damit herumschlägt, bedeuten für sie keinerlei Schwierigkeiten mehr. Und was noch zu sagen ist: Die vermeintliche Antenne auf den älteren Raumschiffen der Plejaren, wie sie auf gewissen Photos von BEAM zu sehen ist, war effective nur ein Sammler resp. Aufnahmestutzen für Atmosphärenelektrizität, wenn sich die Strahlschiffe/Raumschiffe in planetaren Sphären bewegten. Diese eingefangenen Energien wurden für die Antigravitation und für den Antrieb in planetaren Atmosphären verwendet, doch ist diese Technik heute nur noch vereinzelt bei den plejarischen Strahlschiffen in Verwendung.

Die gesamte Technik der Plejaren wurde infolge Kontakten und Technikaustausch mit sehr viel weiterentwickelteren Völkern aus der benachbarten DAL-Zwillings-Schöpfung bis zum Jahr 2003 sehr verfeinert und für erdenmenschliche Begriffe unvorstellbar weiterentwickelt. Dadurch konnte auch die Distanzenüberbrückung zeitmässig sehr stark reduziert werden, was fortan, wie bereits erklärt, eine Gesamtflugzeit von nur wenigen Minuten ermöglicht, um von der Paralleldimension der Plejaren zur Erde zu kommen. Zeitreisetechiken wurden aber schon zu sehr frühen Zeiten entwickelt, die materielle Reisen von Raumschiffen und deren Besatzungen in andere Zeitebenen zuließ. BEAM beschreibt diverse Zeitreisen echt materieller Natur in die Vergangenheit und in die Zukunft. Die neuestentwickelte Technik zu Beginn des Jahres 2003 eröffnete den Plejaren eine Reisemöglichkeit unbegrenzter Reichweite in unserer sowie in der DAL-Zwillings-Schöpfung und in allen Paralleldimensionen unseres DERN-Universums. Zudem entstand auch die neue Möglichkeit, höher evolutionierte Universen durch einen energetisch und künstlich geschaffenen Kanal zu durchqueren und so in völlig fremde, jedoch unserem Universum gleichgerichtete Universen einzudringen und dabei mit der Heimatwelt trotzdem in Kontakt zu bleiben.

Die Erklärungen von «Billy» Eduard Albert Meier bezüglich der Zeitreisen – die er verschiedentlich selbst miterleben durfte – sowie vieler anderer Dinge wurden ihm von allem Anfang an als Schwindel, Blödsinn, Lug und Betrug angekreidet. Lange Zeit wurden seine Darlegungen auch von namhaften Wissenschaftlern, bösartigen Kritikern, Neidern, Verleumdern und Besserswissern usw. als völlig unmöglich angesehen. Doch inzwischen haben sich sehr viele Erklärungen usw. von Billy Meier durch die Naturwissenschaften und durch anderes selbst bewiesen, folglich die moderne Physik, die Astro-Physik und andere Wissenschaften ihm, BEAM – wie immer mal wieder –, recht geben und seine Angaben bestätigen mussten. Dies ganz im Gegensatz zu dummen und irren Behauptungen vieler, die sich mit angeblichen Kontakten zu Ausserirdischen brüsten und mit einem horrenden «Wissen» und ungeheuren «Erkenntnissen» prahlen, wobei bei diesen Möchtegernern und Schreibern alles wie Schaumblasen zerplatzt, wenn den irren Behauptungen auf den Grund gegangen wird.

Wie gesagt fand während der Zeit von 1975 bis 2003 bei den Plejaren eine grosse umwälzende und fortschrittliche Technikentwicklung statt, und zwar auch hinsichtlich besserer Möglichkeiten, um von einer materiellen Dimension in eine andere zu wechseln. Gleichermassen, wie es auch bereits angesprochen wurde, verhält es sich mit der Möglichkeit, in ein komplett anderes und fremdes Universum zu gelangen; eine Sache, von der unsere irdische Physik allenfalls nur eine äusserst theoretische Ahnung hat.

Die neueste Technik ist nun die, wie auch bereits erwähnt wurde, dass sogenannte offene Transmissionstore resp. Transmittertore – wie offene Tore ohne Verschluss usw. – in beliebiger Grösse erzeugt werden können, durch die beliebig und ohne Zeitverlust vom Ausgangspunkt zum Zielort über endlose Distanzen Menschen, Materialien, Maschinen und Raumschiffe usw. im Weltraum und von Planet zu Planet transportiert werden können. Nötig waren zu diesem Zweck bisher zahlreiche hintereinandergeschaltete Tore resp. Transmitter, die in den Weiten des Weltraumes an verschiedenen Örtlichkeiten und Planeten installiert waren. Das jeweilige Transmissionstor wiederum wurde erstlich mit einem speziellen kleinen Gerät direkt von einer Person oder apparaturrell durch Fluggeräte aktiviert und geöffnet. Die neueste Technik hingegen funktioniert durch Gedankenwellen, wie dies auch bei allen anderen plejarischen Geräten, Apparaturen, Maschinen und Fluggeräten usw. schon seit langer Zeit der Fall ist. Ein Transmissionstor kann im Vergleich dazu gesehen werden, wie wenn durch ein offenes Fenster oder durch eine offene Tür ins Freie geblickt wird. Es wird also einerseits die Örtlichkeit des Blickausganges gesehen, und andererseits die Örtlichkeit, die sich ausserhalb oder jenseits des Blickausganges befindet. Jemand, der etwas seitwärts abseits steht und das Ganze aus einem solchen

Winkel betrachtet, vermag keinerlei Öffnung und also kein Tor zu sehen. Es sei dazu der Vergleich zu einem Spiegel, der nicht eingesehen werden kann bei einem seitlichen Abseitsstehen. Der ganze Vorgang der Ent- und Rematerialisation sowie der Durchgang durch das Transmittortor erfolgt nach dessen Aktivierung automatisch in Millisekunden, wobei dann ohne jeglichen Zeitverlust riesige und für den Erdenmenschen kaum vorstellbare Entfernungen überbrückt werden. Solche Tore wurden auch für Zeitreisen entwickelt, folglich die Plejaren seit geraumer Zeit auch in andere Zeit-Dimensionen der Vergangenheit und Zukunft und damit also auch in Parallelebenen unseres Universums reisen können. Die Möglichkeit des Reisens über unsere Universumsgrenze hinaus wurde durch diese Transmissionstore ebenfalls möglich, wobei die Distanzen dahin, nebenbei bemerkt, in derartigen Entfernungsdimensionen liegen, dass die heutigen irdischen Astronomie-Dimensionen und also astronomischen Zeit- und Distanzangaben wie Kinderkram erscheinen.

In all den vorgenannten Zusammenhängen sind auch die mit zahlreichen Detailangaben versehenen Bücher von Guido Moosbrugger lesenswert, eines engen, inzwischen verstorbenen, Mitarbeiters von «Billy» Eduard Albert Meier. Selbst ein Zeuge der Kontakte von BEAM mit den Ausserirdischen sowie von vielen Sichtungen und diesbezüglichen Erlebnissen, schrieb er als erstes Buch «... und sie fliegen doch!», erschienen im Michael Hesemann Verlag. Das Buch ist sowohl in deutscher wie in englischer Sprache – mit einigen Ergänzungen – im Wassermannzeit-Verlag der FIGU, Semjase-Silver-Star-Center, Hinterschmidrüti, 8495 Schmidrüti, Schweiz, erhältlich. Die deutsche Ausgabe des zweiten Buches von Guido Moosbrugger mit dem Titel «Flugreisen durch Zeit und Raum» – erschienen im Argo-Verlag – ist ebenfalls erhältlich bei der FIGU, ausserdem natürlich auch sein Buch «Diversikum», das erst nach dem Ableben von Guido Moosbrugger verlegt wurde. Weiter sind natürlich die zahlreichen Bücher und Kleinschriften sowie die «Geisteslehre» von «Billy» Eduard A. Meier zu nennen, die der Wassermannzeit-Verlag der FIGU vertreibt. Als Einführung in Sachen Weltenraum und der Kontakte von BEAM sind dabei speziell dessen beide Werke «Existentes Leben im Universum» und «Aus den Tiefen des Weltenraums» zu nennen, die aber effective nur einen geringen Teil des gesamten schriftlichen Materials darstellen. Ganz hervorragende und erstklassige Photos plejarischer Strahlschiffe finden sich im Bildband «Photobuch» von Billy Meier, mit teils grossformatigen Raumschiffbildern und vielem mehr. Einige seiner Bücher sind zur Zeit auch in englischer, italienischer, tschechischer, slowakischer, japanischer und russischer Sprache erhältlich.

Alle Angaben zu Publikationen einschliesslich Bestellungen finden sich unter <http://www.figu.org> bzw. shop.figu.org. Die gesamte Verlagsliste vom «Wasser-

mannzeit-Verlag der FIGU kann bestellt werden bei der FIGU, Semjase-Silver-Star-Center, Hinterschmidrüti, 8495 Schmidrüti, Schweiz. Für die FIGU-Kanada, FIGU-Japan und weitere FIGU-Gruppen können die Anschriften bei der FIGU im Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti erfragt oder der Webseite figu.org entnommen werden.